

SPENDEN

Wafios AG Reutlingen

Losaktion für einen guten Zweck

Eigentlich ist Kommunikation eine selbstverständliche Sache. Für Menschen mit Behinderung ist das jedoch nicht immer so. Sich mitzuteilen oder Mitteilungen zu erhalten ist für viele nur mithilfe der modernen Computertechnik möglich.

Obwohl es inzwischen zahlreiche technische Hilfsmittel gibt, die das Leben bei körperlichen Handicaps spürbar erleich-

tern, werden die Kosten dafür nicht automatisch von den Krankenkassen übernommen. Diesen Sachverhalt kennt auch Martha Löffler, Leiterin Wohnen und soziale Dienste bei der LWV-Eingliederungshilfe Rappertshofen, nur zu gut: »Wir müssen den Nutzen eines Hilfsmittels zuerst nachweisen. Das bedeutet, dass wir in Vorleistung gehen müssen.«

Und das muss eine soziale Einrichtung erst einmal stemmen. Das ist auch deshalb keine Kleinigkeit, weil jede Behinderung anders und die Technik

individuell anzupassen ist. Beispielsweise gibt es Tablet-PCs mit einer Software, die auf Touch-Gesten, Laute oder sogar auf Augenstellungen reagiert und die Bilder, Texte oder Sprache ausgibt.

Die Kosten für so ein Tablet inklusive individuell programmierten Funktionen liegen bei etwa 1 000 Euro. Die LWV-Eingliederungshilfe Rappertshofen entschied sich, so ein Projekt der »unterstützten Kommunikation« anzugehen – möglich durch die Spende der Wafios AG aus dem Vorjahr.

Das Reutlinger Maschinenbauunternehmen entschied sich auch in diesem Jahr, der Einrichtung eine Spende zukommen zu lassen. Die Azubis organisierten für die Belegschaft wieder einen Losverkauf, inzwischen Tradition bei Wafios auch der Hauptgewinn: ein I-Pad.

»Um den Anreiz zur Teilnahme noch etwas zu erhöhen, legen wir noch fünf I-Phones hinzu«, berichtet Dr. Uwe-Peter Weigmann, Sprecher des Vorstandes. »Wir freuen uns, wenn wir Projekte in der Region durch unsere jährliche Aktion unterstützen können«, ergänzt Martin Holder, ebenfalls Vorstandsmitglied.

Doch es ging der Belegschaft nicht nur um die begehrten Objekte. Der Betriebsrat rührte eifrig die Werbetrommel und betonte, dass die gemeinnützige

Hilfe im Vordergrund stehe. »Daraufhin gaben viele, die ein Los kauften, noch einen Betrag hinzu«, sagt Wafios-Personalleiter Winfried Peter. Das Unternehmen verdoppelte anschließend die Summe, die aus dem Losverkauf zusammenkam, sodass ein Scheck in Höhe von 4 500 Euro ausgestellt werden konnte.

Ob diese Spende wieder für die »unterstützte Kommunikation« verwendet wird, ist derzeit noch offen. Der Heimbeirat wird dies entscheiden. Das Kriterium ist stets, so Martha Löffler, dass jede Spende den Bewohnern der Einrichtung selbst zugutekommt. (pr)

Narrenzunft Steinhilben

Narren sammeln für Frühchen

Eine »nährliche« Spende konnte dieser Tage der Frühchen-Verein in Empfang nehmen: Mitglieder der Narrenzunft Steinhilben überreichten ihm einen Spendenscheck in Höhe von 666 Euro. Die Summe resultiert aus Geldspenden, die anstelle von Gastgeschenken beim Umzug der Narrenzünfte in Steinhilben übergeben wurden.

Die Idee für den Spendenaufruf kam von den Narrenzunftmitgliedern Bettina und Thomas Hanner, deren Tochter Ida selbst als Frühchen mit 610 Gramm zur

Welt kam und 15 Wochen auf der Frühchenstation des Klinikums am Steinenberg lag. Den Eltern von Ida ist es ein wichtiges Anliegen, den kleinen Frühgeborenen den Klinikaufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Die Spende soll deshalb für ein schönes Ambiente auf der Intensivstation verwendet werden.

Professor Dr. Peter Freisinger, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, sowie Dr. Georg Frauendienst-Egger vom Frühchenverein, bedankten sich für das außergewöhnliche Engagement der Narrenzunft Steinhilben. (pm)

Kinderkleiderbörse Degerschlacht

Erfolgreiche Kinderkleiderbörse

Am 10. März fand die 51. Kinderkleiderbörse in Degerschlacht statt. Von 13.30 bis 16 Uhr wurde alles rund ums Kind für die Jahreszeit Frühjahr/Sommer angeboten. Insgesamt wurden 3 281 Teile verkauft.

Aus zehn Prozent des Verkaufserlöses, den Anmeldegebühren, dem gesamten Erlös vom Kaffee- und Kuchenverkauf und sonstigen Spenden ergab sich ein Betrag von 1 400 Euro. Davon gehen 700 Euro an die Aidshilfe Reutlingen-Tübingen und 700 Euro an das Frauenhaus Reutlingen. (pm)



Scheckübergabe der Wafios-AG an die LWV-Eingliederungshilfe (von links): Winfried Peter (Personalleiter), Paul Frick (stellvertretender Betriebsratsvorsitzender), Martha Löffler (Eingliederungshilfe Rappertshofen), Michael Wittwer (Betriebsratsvorsitzender), Brigitte Koch (Heimbeiratsvorsitzende), Bärbel Wirth (Sozialdienst), und die Wafios-Vorstände Dr. Uwe-Peter Weigmann und Martin Holder. FOTO: WAFIOS